

Friedberger Stadtbote

 Amts- und Informationsblatt der Stadt Friedberg mit Bachern, Derching, Friedberg, Haberskirch, Harthausen, Hülshart, Ottmaring, Paar, Rederzhausen, Rinnenthal, Rohrbach, Stätzing, Wiffertshausen, Wulfertshausen

4. März 2023
38. Jahrgang
Nummer 489



NEUE RÄUME

Die **Archivgalerie** in Friedberg in der Pfarrstraße 6 wurde zwei Jahre lang saniert und renoviert. Der erste Stock beherbergt nun ausschließlich Galerieräume, die alle miteinander verbunden sind. Helle, lichtdurchflutete, hohe Räume sowie der neu abgeschliffene Parkettboden aus Seekiefer in Kombination mit den Eichendielen im Flur heißen die Gäste bei Kulturveranstaltungen künftig willkommen. Durch die **moderne Ausstellungstechnik** mit einem umlaufenden Hängesystem und verschiedenen Beleuchtungsvarianten lassen sich Ausstellungen, Lesungen und kleine Veranstaltungsformate verwirklichen.

Das Gebäude wurde 1856/1857 erbaut und durch den Ehrenbürger der Stadt Friedberg, **Cäsar Widder**, seines Zeichens königlicher Landrichter, eingeweiht. Der Schuldienst erfolgte im Gebäude bis 1980. Von 1984 bis 2018 war das Stadtarchiv in den Räumen untergebracht. Im Erdgeschoss, das inzwischen barrierefrei ausgebaut ist, werden weiterhin Räume für die Friedberger Schule für Musik vorgehalten.

Die erste **Ausstellung** in der Archivgalerie heißt »**Zeitansage**« und wird von B90/Die Grünen Friedberg organisiert. Ab **Sonntag, 5. März** sind Werke des verstorbenen Künstlers **Reinhart Heinsdorff** aus Ottmaring zu sehen.


www.friedberger-stadtbote.de

Sitzungstermine

Di., 07.03., 16.30 Uhr: **Ausschuss für Soziales, Bildung und Integration**
(Großer Saal, Wittelsbacher Schloss)

Do., 09.03., 16.30 Uhr: **Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss**
(Großer Saal, Wittelsbacher Schloss)

Di., 14.03., 18 Uhr: **Jugendbeirat**
(Sitzungssaal, Rathaus)

Di., 14.03., 19 Uhr: **Beirat für Wirtschaft und Digitalisierung**
(Sitzungssaal, Rathaus)

Auf www.friedberg.de finden Sie unter dem Menüpunkt »Sitzungskalender« die aktuellen Tagesordnungspunkte sowie Sitzungsvorlagen.

2023
kommt Ihr
**Friedberger
Stadtbote**
samstags!



Ihre Stelle beim attraktivsten Arbeitgeber der Stadt:

- Bankkaufleute im Privatkundengeschäft / in der Kundenberatung (m/w/d)
- Bankkaufleute / Mitarbeitende mit kaufm. Ausbildung im Service in TZ (m/w/d)
- Versicherungsspezialist zentrale Unterstützung Private Banking Privat (m/w/d)
- Interne Revision, Betriebsrevision (m/w/d)
- Duales Studium BWL-Bank (B.A.)
- Volontariat zum/zur Cross-Media-Redakteur/in (m/w/d)

Ihre Vorteile:

- 14 Gehälter zzgl. variable Sonderzahlungen, VL, Altersvorsorge u. v. m.
- Individuelle Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- 32 Urlaubstage, Gleitzeit, Mobile Office, Teilzeitangebote
- Betriebssport, Zusatzkrankenversicherung, Job-Ticket, Job-Rad u. v. m.

Jetzt bewerben: sska.de/karriere



**Stadtsparkasse
Augsburg**



Liebe Friedbergerinnen und Friedberger,

haben Sie kleine Kinder, für die Sie eine Betreuung brauchen? Dann habe ich für Sie eine gute Nachricht für das Anmeldeverfahren. Erstmals ist das über ein Online-Verfahren möglich, das Ihnen, den Kita-Leitungen und der Stadt eine gute Vergabe der freien Plätze deutlich leichter macht und vor allem für Sie, die Eltern, eine neue Form der Transparenz ermöglicht, wo Sie im Anmeldeverfahren stehen. Die Software namens Little Bird wollte ich schon vor einigen Jahren einführen, aber da waren die Bedenken noch zu groß. Ich bin froh, dass wir nun diesen Schritt getan haben. Und für meine kleine Tochter werde ich es selber ausprobieren und damit in Echtzeit erleben, wie das neue System funktioniert.

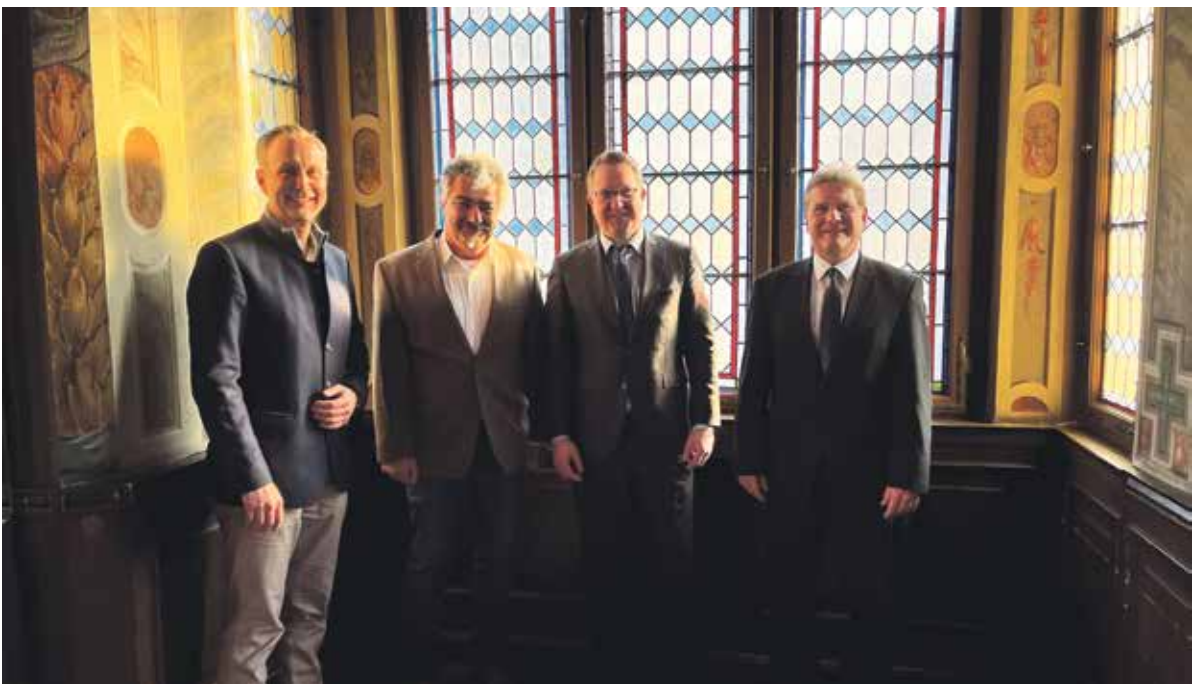
Die Kinderbetreuung sicherzustellen ist eine der wichtigsten und die teuerste Aufgabe, die die Stadt Friedberg zu erfüllen hat. Wir bieten über 1300 Plätze im gesamten Stadtgebiet an, dennoch ist die Nachfrage oft größer und nicht jeder Wunsch nach einer bestimmten Einrichtung kann erfüllt werden. Wir arbeiten gerade an zwei neuen Einrichtungen und der Erweiterung der Kita in Friedberg-West, aber es ist eine aufwändige, zeitraubende Arbeit, die Herausforderungen aus der aktuellen Situation im Baubereich, dem Baurecht und dem Vergaberecht zu bestehen. Die Selbstknebelung der öffentlichen Hand durch Bürokratie insbesondere im Vergaberecht ist hier eklatant zu spüren. Aber auch die langwierigen Verfahren bei Bebauungsplänen, die schnelle Lösungen verhindern. Bund und Land haben hier den Städten und Gemeinden sowie den Trägern der Kindertagesstätten eine Aufgabe gestellt, ohne ausreichende finanzielle Mittel und entsprechende Werkzeuge an die Hand zu geben. Vom fehlenden Personal, dem Hauptengpass, gar nicht zu reden. Aufgaben stellen, ohne Lösungsmöglichkeiten zu geben – so kann kommunale Selbstverwaltung nicht funktionieren!

Ein Kämpfer für die kommunale Eigenständigkeit und immer bestrebt, städtische Handlungsspielräume zu eröffnen und zu erweitern: Diese Charakterisierung passt genau auf Albert Kling, den Altbürgermeister und Ehrenbürger. Diese Tage feiert der Vater des modernen Friedbergs seinen 85. Geburtstag. Auch an dieser Stelle erinnere ich an ihn, seine großen Verdienste um Friedberg und gratuliere sehr herzlich im Namen der Stadt, mit dem persönlichen Wunsch, dass er noch lange bei bester Gesundheit die Entwicklung seiner Stadt beobachten kann.

Was man auch lernen kann, wenn man sein Wirken als Bürgermeister betrachtet: Es gibt immer ein Auf und ein Ab in der Kommunalpolitik, aber man darf sich nie den Blick auf das Große und Ganze, auf das Stellen der richtigen Weichen für die Zukunft der Stadt verstellen lassen! Ein Ansporn für die tägliche Arbeit, der wichtig ist.

Ihr,
Roland Eichmann

Roland P. Eichmann



Die Verantwortlichen bei der Spendenübergabe im Friedberger Rathaus: (v.l.n.r.) Roland Eichmann (Bürgermeister), Robert Winzer (Geschäftsführer des Caritasverbands Aichach-Friedberg), Bereichleiter Privatkunden Dirk Grensemann und Regionalleiter Stefan Reisinger (beide VR Bank Augsburg-Ostallgäu), © A. Hillenbrand/Stadt Friedberg

VR Bank unterstützt Friedberger Tafel

Die **VR Bank Augsburg-Ostallgäu** unterstützt die Friedberger Tafel mit **2.000 Euro**. Die Verantwortlichen übergaben im Friedberger Rathaus die großzügige Spende an die **Caritas-Geschäftsführung Aichach-Friedberg**.

Die Friedberger Tafel, eine der Tafel-Niederlassungen des Caritasverbandes Aichach-Friedberg, unterstützt bedürftige Menschen mit Lebensmitteln, kümmert sich um Finanzmittel für den Nachkauf und wirkt gleichzeitig der Verschwendung von Nahrungsmitteln entgegen. Qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die im Wirtschaftskreislauf nicht mehr verwendet und ansonsten vernichtet würden, kommen bedürftigen Menschen in Friedberg und Umgebung zugute.

Dieser Mehrfachnutzen für die Gesellschaft war der Grund für die VR Bank Augsburg-Ostallgäu, sich hier zu engagieren. »Wir sind begeistert vom Engagement der Helferinnen und Helfer«, sagt Stefan Reisinger, Regionalleiter der VR Bank, anlässlich der Übergabe an den Geschäftsführer des Caritasverbandes Aichach-Friedberg, Robert Winzer. »Es sind meist die nötigsten Dinge des täglichen Bedarfs, die den Tafel-Besuchern fehlen und die sie hier dank zahlreicher Sach- und Geldspenden glücklicherweise erhalten können«, freut sich Friedbergs Bürgermeister über dieses Engagement. ►www.friedberg.de

Alles Gute zum Geburtstag!



Friedbergs Kommunalreferent Wolfgang Basch (links) gratuliert dem Jubilar Albert Kling. Rechts im Bild Klings Ehefrau Christine.

Friedbergs Altbürgermeister und Ehrenbürger **Albert Kling** wurde diese Tage 85 Jahre alt. Der amtierende Bürgermeister **Roland Eichmann** würdigte Kling und seine Verdienste für die Stadt bei einer **Feierstunde** im Sitzungssaal des Rathauses.

Ein besonderes Geschenk der **Stadt Friedberg** wurde dem Jubilar zuteil: ein Buch mit dem Titel »**Im Bürgermeisterzimmer brennt noch Licht**«. Darin ist die »Ära Albert Kling« von 1978 bis 2002 dokumentiert. Persönliche Beiträge von ehemaligen Mitarbeitern, Freunden und politischen Wegbegleitern lassen die Zusammenstellung zu einem gelungenen Lesebuch werden, das auch im Buchhandel erhältlich ist.

Das Redaktionsteam des »Friedberger Stadtboten« wünscht dem Geburtstagskind alles Gute!

Jugendschöffenwahl 2023

Der **Jugendhilfeausschuss des Landkreises Aichach-Friedberg** wird auf Ersuchen des Präsidenten des Landgerichts Augsburg die Vorschlagsliste für die **Jugendschöffen** für die Kalenderjahre 2024 bis 2028 erstellen. An diesem Ehrenamt interessierte Frauen und Männer aus dem Landkreis können sich wegen einer Aufnahme in die Vorschlagsliste beim Landratsamt Aichach-Friedberg – Kreisjugendamt – Münchener Str. 9, 86551 Aichach, Telefon 08251 – 92-136 oder 92-275, melden. Alle Informationen auch unter ►www.lra-aic-fdb.de

Vortrag: Dracula und Nosferatu

Passend zur Sonderausstellung »**Unheimlich. Die Kunst von Fritz Schwimbeck**« lädt das **Museum im Wittelsbacher Schloss** im Rahmen der Reihe »Friedberger Forum« zu einem Vortrag ein. Am **Mittwoch, 29. März** wird **Philipp Imhof** um 19 Uhr über »**Dracula und Nosferatu. Ein Roman und seine Verfilmung**« im Großen Saal referieren. Der Eintritt beträgt 3 Euro. ►www.museum-friedberg.de

Osterfeuer sind anzumelden

Wer auch heuer wieder am Karsamstag ein Osterfeuer abbrennen will, muss dies bis spätestens **Donnerstag, 30. März** schriftlich im **Kommunalreferat der Stadt Friedberg**, Marienplatz 5, Zimmer 06, anzeigen. Genauere **Informationen** zu den notwendigen Unterlagen sind unter der Telefonnummer 0821 – 6002 112 oder unter ►www.friedberg.de zu erfahren.

Notdienste

Notruf	112
Gasstörung	0821-324-5500
Giftnotruf	089-19240
Kanalstörung	08205-6718
Krankenhaus	0821-6004-0
Pflegenotruf	0821-19215
Polizeiinspektion	0821-323-1710
Sozialstation	0821-267650
Stromstörung	0800-5396380
Taxi	08233-60100 0172-8168400
Technisches Hilfswerk	0821-603160
BRK-Infotelefon	0821-26076-0

Wasserstörung:

Friedberg-Zentrum, Wulfertshausen, Stätzling, Derching, Haberskirch, Wiffertshausen, Heimatshausen, Rettenberg: 0821-6002520, –664015

Ottmaring, Hügelschart, Rederzhausen: 0821-606415

Bachern, Bestihof, Griesmühle, Harthausen, Paar, Rohrbach, Rinnenthal, Wittenberg: 08208-8161
Friedberg-West: 0821-6500-6655

Wertstoffsammelstellen

Stätzling (Derchinger Straße)
Samstag: 8–12 Uhr

Lueginsland (Münchner Straße)
Dienstag–Donnerstag: 8–12, 13–16 Uhr
Freitag: 8–12, 13–18 Uhr
Samstag: 8–14 Uhr

Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung im Landratsamt Aichach-Friedberg unter Tel. 08251-86167-18 gerne zur Verfügung.

IMPRESSUM

Friedberger Stadtbote
4. März 2023, 38. Jg. / Nr. 489

Herausgeber: Stadt Friedberg
Marienplatz 5, 86316 Friedberg
►www.friedberg.de

Frank Büschel, Tel.: 0821-6002-610
►frank.bueschel@friedberg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Roland Eichmann (Erster Bürgermeister)
►roland.eichmann@friedberg.de

Auflage: 12.500 Exemplare
Druck: Pressedruck, Augsburg
Nachdruck: Nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Redaktion, Layout & Grafik:
studio a UG (haftungsbeschränkt)
Austraße 27, 86153 Augsburg
Tel.: 0821-508 14 57
►redaktion@friedberger-stadtbote.de

Chefredaktion: Jürgen Kannler
Redaktionsleitung: Anna Hahn
Grafik & Satz: Andreas Holzmann

Verteilung:
Kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet, extra-Wochenzeitung für den Landkreis Aichach-Friedberg

Nächster Stadtbote:
Samstag, 18. März

Redaktionsschluss:
Donnerstag, 9. März

Aus dem Rathaus

Auf dieser Seite finden die Mitglieder des Friedberger Stadtrats Platz, sich in Form von »Fraktionskolumnen« den Bürgerinnen und Bürgern mitzuteilen. Für die Inhalte der Beiträge sind allein die Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Bebauungspläne – muss das sein?

Erst kürzlich hat der Stadtrat die Aufstellung eines Bebauungsplanes in einem bereits bebauten Gebiet beschlossen. Dieser Entscheidung ging eine längere Diskussion voraus, denn die Auswirkungen sind mannigfaltig: arbeitsintensiv für die Verwaltung und für manche/n GrundbesitzerIn einschneidend.

Warum also ein Bebauungsplan – Überreglementierung? Wir meinen Nein, denn Stadtplanung ist eine der zentralen Aufgaben des Rates. In unserer Stadt gibt es viele bereits bebaute Gebiete mit Einfamilienhäusern und großen Gär-

ten und im derzeit stattfindenden Generationenwechsel, stehen diese Grundstücke häufig zum Verkauf und werden von Bauträgern mit mehrgeschossigen Wohnanlagen überplant.

Im Sinne der Wohnraumschaffung und des Flächensparens ist mehrgeschossiges Bauen durchaus sinnvoll und begrüßenswert. Allerdings kann unseres Erachtens die Gestaltung der Wohnbezirke nicht dem freien Spiel des Marktes unterworfen werden. Es braucht ein Regelwerk, um die dringend erforderliche Wohnraumbeschaffung nicht zu einer übermäßigen Belastung der dort bereits wohnenden Bürger-

Innen werden zu lassen und auch die künftigen BewohnerInnen sollen ein gutes Wohnklima vorfinden. Wir stehen zu unserer Aussage »Nachverdichtung vor Außererweiterung«, aber dem jeweiligen Gebiet angepasst.

Friedberg wird sich verändern, denn Leben bedeutet Veränderung, auch für Städte.

Claudia Eser-Schuberth,
Fraktionsvorsitzende



Wo stehen wir mit dem Sportentwicklungskonzept?

Die Befürwortung des Sportbeirates im Oktober und dem darauffolgenden Stadtratsbeschluss im November vergangenen Jahres gaben den Startschuss für das Sportentwicklungskonzept.

Seitdem ist in den letzten Monaten einiges passiert und das Sportentwicklungskonzept nimmt Fahrt auf. Die Verwaltung zusammen mit den Sportpflegern sondierten eingegangene Angebote und einigten sich auf die Stuttgarter Strategieberatungsfirma Steilpass, die unter anderen für Fragen der Positionierung & Kommunikation, der strategischen Ausrichtung sowie der Angebotsoptimierung steht.

Die Zustimmung für die Firma Steilpass erteilte der Sport- und Kulturausschuss. Mehrere Meetings haben mittlerweile mit der Firma Steilpass, der Verwaltung, Bürgermeister Eichmann und den beiden Sportpflegern stattgefunden. Man einigte sich

darauf, einen Fragebogen für die Friedberger Bürger zu entwickeln, um vorab das Ziel definieren zu können. Auch die Vereine sind mit im Boot und haben einen auf ihre Bedürfnisse abgestimmten Fragebogen erhalten.

Zusammen mit der Firma Steilpass soll der Sport in Friedberg optimiert werden. Der Vereins-, Jugend-, Senioren-, Schul-, Inklusionssport und der nicht organisierte Sport werden durchleuchtet und Vernetzungen werden angegangen.

Verschiedene Arbeitsgruppen und Workshops werden nötig sein. Der Fragebogen wird ohne die Beteiligung der Bürger nicht funktionieren. Daher hoffen wir auf rege Beteiligung und Unterstützung der Bürgerschaft.

Um keine falschen Erwartungen zu wecken, haushälterisch sind

uns die Hände gebunden. Der Etat des Sportentwicklungskonzepts wurde mit Befürwortung des KUSPO daher auf die Hälfte gekürzt.

Aus allen Gesprächen, die geführt wurden, kristallisierte sich eins heraus, dass man kein Konzept möchte, dass wieder in der Schublade verschwindet. Wir sind der Überzeugung, die Möglichkeiten zu nutzen und mit einem Schuss Kreativität die Sportentwicklung in Friedberg voranzubringen.

Packen wir es an!

Elisabeth Micheler-Jones, Sportpflegerin
Hubert Nießner, Dr. Siegbert Mersdorf und
Wolfgang Rockelmann



Fastenzeit

Gerade war Weihnachten, Fasching ist auch schon vorbei! Nun sind wir schon wieder mittendrin in der Fastenzeit!

In den Haushaltsberatungen, die sich hoffentlich dann auch gleich im November wieder für das Haushaltsjahr 2024 wiederholen, sind die Finanzen der Stadt zu ordnen. Ein gewichtiger Punkt wird wohl unterbrochen werden, der Bau unseres neuen Bauhofs!

Wir schnallen den Gürtel enger, und geben Gas! Unsere Mitarbeiter haben es verdient und verdienen es, in einem angemessenen Gebäude untergebracht zu sein!

Wir Freie Wähler wären sogar den stolperigen Weg der Verschuldung mitgegangen, um dieses Thema endlich durchzuziehen, da kommt Unverhofftes, und das in diesem Fall zu oft!

Also nochmal eine Runde, und nun aber schneller als bisher und hoffentlich inhaltlich und finanziell tragbar.

Haben wir nicht auch das Schloß geschultert, entgegen aller Unkenrufe? Wir werden sehen und uns alle miteinander darum kümmern, daß wieder etwas Gutes entsteht!

Zu Beratungen und zum Austausch der guten Gedanken kann ich nur immer wieder zu unserem Infoabend einladen! Termin: Immer in der geraden Kalenderwoche am Dienstag ab 19 Uhr im Gasthaus Kreisi, in der Herrgottsruhstrasse.

Also der nächste Infoabend ist am 7.3.2023, dann am 21.3.2023 und eben dann alle 14 Tage.

Wir freuen uns auf gute Gespräche!

Johannes Hatzold



Friedberger Zeit wird's

In viereinhalb Monaten startet das historische Altstadtfest

Vom 7. bis 16. Juli wird in der Innenstadt wieder die »Friedberger Zeit« gefeiert. Das Spektakel zählt zu den beliebtesten historischen Festen in Süddeutschland. Standleute, Handwerker, Schüler und Künstler werden die zahlreichen Besucherinnen und Besucher aus nah und fern wieder zum Staunen bringen. Wirte, Bäcker und Zuckerbäcker bieten zum gemeinsamen Verweilen ihren Gaumenschmaus nach historischen Rezepten an. Tausende Friedbergerinnen und Friedberger säumen – gewandet wie anno dazumal – Straßen, Gassen und Höfe. Wer noch Lust verspürt, sich ein Friedberger Gewand zu nähen, kann sich in der eigens eingerichteten Stoffstube beraten lassen und sich mit Schnitten und Material eindecken. Noch ist Zeit dafür ...

Neben vielem Bekanntem wird es dieses Jahr natürlich auch wieder Neuheiten geben. In der umgestalteten Bahnhofstraße wird eine Bühne weiterer Schauplatz für Musiker, Theater und Akrobaten. Die Bogenschützen zieht es für die Vorführung ihrer aufsehenerregenden Bogenkünste vom Eisenberg zusätzlich an einen anderen Ort, nämlich unter die Schlossbrücke. Das Angebot an Märchen-erzählungen und historischen Kinderspie-



© Andreas Schmidt

len wird ausgeweitet, eine Feuershow und auch eine Wassermusik am Schlossweiher werden die Besucherinnen und Besucher verzaubern. Mit einem besonderen Leckerbissen

wartet eine neu gegründete Musikergilde auf: Im Stemmerhof bereichern Erlebniskonzerter, eine »offene Bühne«, Kinderkonzerte und ein Instrumentenbauer die Festzone.

Ihre Premiere feierte die Veranstaltung 1989 anlässlich der 725-Jahr-Feier zur Stadtgründung. Seitdem erwacht die Blütezeit Friedbergs (17. und 18. Jahrhundert) in der Regel alle drei Jahre zu neuem Leben. Eine Zeit, in der das Handwerk in Friedberg »goldenen Boden« hatte und vor allem die ansässigen Uhrmacher national wie international ein hohes Ansehen genossen. Die Historientreue ist ein Aspekt, der von der Stadt als Veranstalter und den historischen Beratern nach wie vor hochgehalten wird und sich auf die Gewänder, kulinarische Genüsse, Geschirr, Dekor und das vielfältige Programm bezieht. In einer Präambel sind weitere Details geregelt – vom passenden Gruß »Habe die Ehre« bis zum Trinkspruch »Auf die Gesundheit«. All das schafft wohl den stimmigen Rahmen. Der vermeintliche Fortschrittsgedanke »immer höher, weiter, mehr« spielt bei diesem Fest bewusst keine Rolle.

Der Tagesobolus für den Festeintritt beträgt fünf Euro, für mehrtägige Besuche zehn Euro.

Weitere Informationen unter ► www.friedberger-zeit.de

Bekanntmachung

Widerspruchsmöglichkeiten bei der Weitergabe von Einwohnermeldedaten

Mit Inkrafttreten des neuen Bundesmeldegesetzes (BMG) 01. November 2015 hat die Meldebehörde auf die Widerspruchsmöglichkeit bei der Weitergabe von Meldedaten jährlich hinzuweisen.

Das Bundesmeldegesetz gibt in § 50 den Meldebehörden die Möglichkeit, aus dem Melderegister folgende Auskünfte zu erteilen:

nach § 50 Abs. 1 BMG können Parteien und Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und mit Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten eine Auskunft über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Gruppen von **Wahlberechtigten** erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist.

a) nach § 50 Abs. 2 BMG darf Mandatsträgern, Presse oder Rundfunk, eine Auskunft über **Alters- und Ehejubiläen** erteilt werden.

b) nach § 50 Abs. 3 BMG können Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Einwohnern an **Adressbuchverlage** mitgeteilt werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Diesen Auskunftserteilungen unter den Buchstaben a) und b) kann ohne nähere Begründung widersprochen werden.

Auf das Widerspruchsrecht wird auch bei amtlichen Anmeldungen in den Erläuterungen zum Meldeschein hingewiesen.

Entsprechende Anträge sind an die Stadt Friedberg, Bürgerbüro, 86313 Friedberg, schriftlich (nicht fernmündlich) zu richten. Außerdem sind Formulare im Bürgerbüro oder im Internet unter www.friedberg.de erhältlich.

Friedberg, 1. März 2023, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister



Stoffstube Friedberger Zeit

Burgwallstraße 5, 86316 Friedberg

Montag 9 – 12 Uhr, Donnerstag 14 – 18 Uhr
Telefon: 0821 – 6002-642
Mail: stoffstube@friedberg.de

Historisches Altstadtfest
Friedberger Zeit
www.friedberger-zeit.de 7. bis 16. Juli 2023

Bekanntmachung

Hundesteuer wird am 1. April 2023 fällig

Die Stadt Friedberg möchte alle Friedberger Hundehalterinnen und Hundehalter daran erinnern, dass die für das Jahr 2023 zu entrichtende Hundesteuer am 1. April 2023 zur Zahlung fällig wird.

Gemäß § 1 der kommunalen Hundesteuersatzung vom 18. Juli 2001 ist das Halten eines über vier Monate alten Hundes der Stadt Friedberg zwingend anzuzeigen. Die Steuerpflicht besteht jeweils für ein Kalenderjahr, sofern der Hund länger als drei Monate am Ort gehalten wird. Die Steuer beträgt jährlich 72,- Euro und ist zum 1. April des laufenden Jahres zu entrichten.

Alle Hundehalter, die ihren Hund bisher noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dies unverzüglich nachzuholen. Wenn der Wohnsitz in Friedberg aufgegeben wird oder der Hund sich nicht mehr im Eigentum der Halterin bzw. des Halters befindet, ist der Hund beim Steueramt der Stadt Friedberg umgehend schriftlich, online oder unter Tel. 0821-6002-242 Frau Lauter abzumelden. Die persönliche Abmeldung im Einwohnermeldeamt bewirkt nicht gleichzeitig die Abmeldung des Hundes und die damit verbundene Beendigung der Hundesteuerpflicht.

Leider werden auch immer wieder Beschwerden über nicht entsorgte Hundehäufchen laut. Die Stadt Friedberg appelliert daher bei dieser Gelegenheit an alle Hundehalterinnen und Hundehalter, die Hinterlassenschaft ihres vierbeinigen Begleiters doch mittels Plastiktüte über die aufgestellten Hundetoiletten oder über die öffentlichen Papierkörbe zu entsorgen.

Zweckverband Landestheater Schwaben

Vollzug des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG)
hier: Ortsüblicher Hinweis auf die Veröffentlichung der
zehnten Änderung der Verbandssatzung

Die **Regierung von Schwaben** hat in ihrem Amtsblatt Nr. 1 vom 17.01.2023 (S. 4 f.) die von der Verbandsversammlung am 17.11.2022 beschlossene Zehnte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes **Landestheater Schwaben** amtlich bekannt gemacht.

Die Verbandsmitglieder werden gebeten, in der für die Bekanntmachung ihrer Satzungen vorgesehenen Form auf die Veröffentlichung im Amtsblatt der Regierung von Schwaben hinzuweisen (Art. 48 Abs. 3 Satz 4 KommZG).

www.friedberg.de

Förderverein unterstützt Sozialstation

Die Sozialstation Hochzoll und Friedberg freut sich über ein neues Fahrzeug



Glücklich über die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs für den Fahrdienst der Tagespflege und Essen auf Rädern zeigen sich Vorstandsmitglieder des Fördervereins und Vertreter der Sozialstation: Geschäftsführerin Gudrun Jansen, Horst Knotte, Monika Göppel (vorne, von links) und Volkan Yüksel, Dr. Hannes Proeller und P. Steffen Brühl. © Dagmar Weindl

Für die Sozialstation spielt Mobilität eine wichtige Rolle – schon allein, um die ambulante Pflege in der Region leisten zu können. Darüber hinaus sind funktionierende Fahrzeuge auch nötig, um täglich zwischen 120 und 180 Essen auf Rädern zu liefern. Außerdem nutzen zahlreiche der 18 Gäste der Tagespflege in Friedberg die Möglichkeit, sich vom Fahrdienst morgens abholen und nachmittags wieder nach Hause bringen zu lassen. Wenn dann ein Fahrzeug defekt ist und ausfällt, wird dies tatsächlich zum Problem für die Sozialstation, die aus eigenen Mitteln keinen Ersatz finanzieren kann, zumal auch die Energie- und Sachkosten massiv gestiegen sind. Umso mehr freut sich Geschäftsführerin **Gudrun Jansen** über das Engagement des Fördervereins der Friedberger Sozialstation, der – wie bereits in den vergangenen Jahren – auch dieses Jahr die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs ermöglichte.

Hoch erfreut zeigte sich auch der Vorstand des Fördervereins der Sozialstation Friedberg bei der offiziellen Übergabe und der Fahrzeugsegnung durch Stadtpfarrer **P. Steffen Brühl**, die dem neuen Auto sowie seinen Fahrerinnen und Fahrern Schutz und Geleit spenden soll. Tatsächlich ein Segen, denn der neue Fiat Fiorino ist fast im Dauereinsatz.

Die Stadt Friedberg sucht baldmöglichst einen



**Sachbearbeiter (m/w/d)
für die Bauaufsicht**
in Teilzeit mit 19,5 Wochenstunden

Zu Ihrem Aufgabengebiet zählen insbesondere die Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten im Bauordnungsverfahren, der Vollzug des Denkmalrechts und des Wasserrechts sowie die Erteilung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen.

Detaillierte Informationen zu den Stellen finden Sie auf www.friedberg.de/jobs

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich bitte auf www.friedberg.de/jobs
bei der Personalabteilung der Stadt Friedberg, Marienplatz 5, 86316 Friedberg.

DIE STADT FRIEDBERG LÄDT EIN ZUR

BÜRGER VERSAMMLUNG

FÜR DIE SÜDLICHEN STADTEILE

HÜGELSHART
OTTMARING
WIFFERTSHAUSEN
HARTHAUSEN
RINNENTHAL
ROHRBACH
BACHERN
PAAR
REDERZHAUSEN

MITTWOCH, 29. MÄRZ 2023
BEGINN: 19.30 UHR,
SPORTGASTSTÄTTE OTTMARING,
WEILERWEG 29A, FRIEDBERG-OTTMARING

Frauenempfang 2023

In einem Vortrag wird das Thema Prostitution behandelt



© Ben Gross

Am Sonntag, 12. März findet um 10.30 Uhr der **Frauenempfang** des **Frauenforums Aichach-Friedberg** in Zusammenarbeit mit der Stadt Friedberg im **Wittelsbacher Schloss** statt.

Das diesjährige Thema, die Vorstellung der aktuellen **Studie zu Freiern in Deutschland**, greift das Thema **Prostitution** aus der Perspektive der Männer auf, die für Sex bezahlen.

Die Referentin **Kerstin Neuhaus** (Foto) berichtet von ihren Erfahrungen bei der Erarbeitung der Studie, an der sie maßgeblich mitgewirkt hat, und über deren Ergebnisse. Die Studie geht der Frage nach, wer die Männer sind, was sie im Prostitutionsmilieu erleben und ob sie sich vom Sexkauf durch Strafen abhalten lassen würden.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen zum Thema zu stellen und im informellen Rahmen miteinander ins Gespräch zu kommen. Die musikalische Umrahmung übernimmt »**Banned from Uni**«. Mehr Informationen auch unter www.friedberg.de



Finissage mit Künstlergespräch 15.03.2023 — 18:00 Uhr

Picture Window Frame

Stefano Graziani OFFICE Kersten Geers David Van Severen

Finest Studio Friedberg Mo-Fr 10-17 Uhr
Wittelsbacherweg 64 D-86039 Friedberg +49 821 20 71 780
www.friedbergcollection.com info@friedbergcollection.com

FINSTRAL

Benefizkonzert

Burak Çebi spielt für die Erdbebenbetroffenen

Burak Çebi gibt am Sonntag, 12. März um 17 Uhr im Pfarrsaal von St. Jakob ein **Klavierkonzert** zugunsten der Erdbebenbetroffenen der Türkei und Syrien.

Çebi wohnt in Friedberg und stammt aus einer türkischen Musikerfamilie. Nach seinem Studium in Nürnberg und dem Besuch vieler Meisterkurse zählt er nach seinen Erfolgen in Italien, Spanien, Türkei und Deutschland – Berlin, Hamburg, München, Leipzig – zu den herausragendsten Musikern seiner Generation. Çebi hat bereits zweimal mit Konzerten im Divano sein Publikum begeistert.

Bei freiem Eintritt hofft er auf große Zustimmung vieler Konzertbesucher und auf großzügige Spender.

www.sankt-jakob-friedberg.de

Frau und Beruf

Am 8. März, dem Weltfrauentag, startet die Veranstaltungsreihe

Zum Auftakt laden die **Gleichstellungsstelle** und die **Bildungsberatung des Landkreises** ab 19.30 Uhr ins **Aichacher Cineplex-Kino** ein. Präsentiert wird um 20.15 Uhr der Film »**Hidden Figures – unerkannte Heldinnen**«. Der Eintritt ist frei.

»Hidden Figures« ist die noch nie erzählte Geschichte von Katherine Johnson (Taraji P. Henson), Dorothy Vaughn (Octavia Spencer) und Mary Jackson (Janelle Monáe) – allesamt herausragende afroamerikanische Mathematikerinnen, die bei der NASA gearbeitet haben und als brillante Köpfe hinter einer der größten Unternehmungen der Geschichte gelten: Sie haben den Astronauten John Glenn in die Umlaufbahn geschickt. Die drei Frauen inspirierten Generationen dazu, an ihren großen Träumen festzuhalten. Sie kämpften nicht nur um den Erfolg der Mission, sondern vor allem gegen Geschlechterdiskriminierung und Rassismus.

Fortgesetzt wird die Veranstaltungsreihe am **Donnerstag, 23. März** ab 14 Uhr mit einem kostenlosen **Informations- und Workshop-Nachmittag** im **Aichacher Kreisgut**, Am Plattenberg 12. Angebote zu verschiedenen Themen sollen Frauen darin bestärken, ihren selbstbestimmten beruflichen Weg zu gehen.

Besteigung des Kunstgebirges

Die Ausstellung der Kunstschule Friedberg ist verlängert



Bereits 1983 zog **Rose Maier Haid** mit ihrer **KunstSchule** nach Friedberg. Mit ihrem Atelier möchte sie allen einen geschützten Raum der Ruhe und Konzentration anbieten, der es auch möglich machen soll, sich auf die Reise zu den inneren Bildern zu geben.

Jedes Quartal bietet die KunstSchule acht Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, an. Mit dem Ziel, die Phantasie und Kreativität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu fördern. Dabei helfen sollen die vielen künstlerischen Ausdrucksformen.

Aus diesen Kursen entstandene Werke können nun noch **bis 23. April** in der **Bauernbräustraße 50** in Friedberg bestaunt werden. Die 240 ausgestellten Werke wurden von Kunststudierenden im Alter von 5 bis 80 Jahren angefertigt. Mehr Informationen zu Öffnungszeiten und zum Angebot der KunstSchule unter www.kunstschule-friedberg.de



Engeladen sind nicht nur Frauen, sondern alle, die sich beruflich neu orientieren oder nach einer Auszeit zurück in den Beruf wollen. Ab April finden zusätzlich jeden Monat **Online-Fachvorträge** und andere Angebote bis in den Sommer hinein statt.

Das **Programm**, alle **Termine** und die aktuellsten **Informationen** gibt es online unter www.lra-aic-fdb.de oder bei **Nicole Matthes**, Bildungsberaterin, Tel. 08251 – 92-4865, bildungsberatung@lra-aic-fdb.de sowie **Beate Oswald-Huber** und **Jutta Schnitzlein**, Gleichstellungsbeauftragte, Tel. 08251 – 92-244, gleichstellung@lra-aic-fdb.de



5. 3. bis 30. 4. 2023
www.kunstverein-augsburg.de

Rubén Martín de Lucas
STUPID BORDERS

Wir danken unseren Unterstützern:

Stadt Augsburg Andechsger Hofburg 3KULTUR

Kunstverein Augsburg

Tief ins Dunkel

Noch bis 23. April präsentiert das Museum im Wittelsbacher Schloss die Sonderausstellung »Unheimlich. Die Kunst von Fritz Schwimbeck«.



Öffentliche Führung
Sonntag, 19. März, 11 Uhr

Die Führung begibt sich auf die Spuren des unheimlichen Werkes von Fritz Schwimbeck. Dabei erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Interessantes und Spannendes über den Friedberger Künstler und seine Zeit.

Die Führung ist kostenfrei, zzgl. Eintritt. Aufgrund begrenzter Plätze wird um Voranmeldung unter 0821-6002-684 gebeten.

Das gesamte Programm des Museums unter:
»www.museum-friedberg.de

Keine Fastenzeit

Nicht weniger bunt, nicht weniger laut wird es im Schloss

Trio Meetings: »Jazz trifft Klassik«
Während **Stephan Holstein** (Klarinette und Saxophon) und **Walter Bittner** (Schlagzeug/Percussion) als exzellente Jazzmusiker weit über Bayerns Grenzen hinaus bekannt sind, ist Pianistin **Stephanie Knauer** auf der klassischen Seite in der Mu-



sik beheimatet. Das Trio Meetings schafft Raum für Begegnungen von Renaissance, Barock und Jazz – Weltmusik par excellence! Am **Freitag, 17. März** (20 Uhr) sind sie im Schloss zu Gast. VVK: 19 Euro

Schwarzblond: »Schön aber giftig«
Benny Hiller ist der androgyne Latin Lover am Klavier. Seine Vier-Oktaven-Stimme lässt keine Gefühlsregung aus. Alle Kompositionen von Schwarzblond stammen aus seiner Feder. Seine blonde Hälfte, **Monella Caspar**, Ex-Promi-Modedesignerin, ist die



Lady Chamäleon. Wie aus einem Fellini-Film entsprungen, schlüpft sie auch am **Freitag, 24. März** (20 Uhr) in jede Rolle – von elfenartig bis verrückt, von Clownfrau bis Berliner Göre. VVK: 17 Euro



Holger Paetz: Buß- und Fastenpredigt
Von Februar bis Ostern lehrt Holger Paetz seiner Gemeinde das Fürchten. Der Kabarettist, der von 1999 bis 2009 als Hauptautor das Singspiel für den Starkbieranstich am Nockherberg geschrieben hat, weiß bestens, wie das geht. Am **Freitag, 31. März** (20 Uhr) wird es heftige Backenstreiche hageln für die Sich-selbst-Erhöher. VVK: 22 Euro



Alle Karten sind im Vorverkauf im Bürgerbüro im Rathaus erhältlich sowie online unter: »stadt-friedberg.reservix.de

Weitere Infos unter: »www.wittelsbacher-schloss.de



Wittelsbacher Gründerstadt
Sonntag, 12. März, 15 Uhr

Es waren die Wittelsbacher, genauer gesagt, Herzog Ludwig II., dem Friedberg seine Gründung als Stadt an der Grenze des oberbayerischen Territoriums verdankt. Und es war wieder ein Wittelsbacher, Ludwig der Gebartete, der die Stadtmauer errichten ließ. Erleben Sie unsere Stadt und ihre Geschichte.



Die Stadtführung ist kostenfrei. Die Teilnahme ist ohne Anmeldung jederzeit möglich.

Treffpunkt: Am Marienbrunnen

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Touristinformation Friedberg unter Tel. 0821-6002-436/- 450/- 451 und per Mail touristinfo@friedberg.de
»www.friedberg.de/tourismus



ZUHAUSE IST,
WO DU BIST,
WIE DU BIST.

DEIN STYLE, DEIN LEBEN,
DEIN ZUHAUSE.
Wir haben für jeden Geschmack
die perfekte Einrichtungslösung.

Bei SEGMÜLLER findest Du alles, um zu Hause ganz Du selbst sein zu können! Richte Dich ein, wie es Dir gefällt und zeige Deine Persönlichkeit – mit sensationell vielen Einrichtungsideen für Deine Lebenswelt.



86316 Friedberg
Augsburger Str. 11-15
Tel.: 0821/6006-0

Öffnungszeiten
Mo bis Fr: 10:00 bis 19:00 Uhr
Samstag: 09:30 bis 19:00 Uhr

Promotionteam Friedberg. Alle Preise sind Abholpreise. Preise gültig bis 26.03.2023 Segmüller Einrichtungshaus der Hans Segmüller Polstermöbelfabrik GmbH & Co. KG, Münchner Straße 35, 86316 Friedberg | 221993

SEGMÜLLER